

5. In der Anlage 3 wird nach dem 3. Spiegelstrich folgender Spiegelstrich eingefügt:
„– mündliche Rücksprache zum Forschungsbericht“

Artikel 2

Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Genehmigt, Bremen, den 14. Februar 2012

Der Rektor
der Universität Bremen

Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Klinische Psychologie“ an der Universität Bremen

Vom 21. März 2012

Der Fachbereichsrat 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften) hat am 21. März 2012 gemäß § 87 Nummer 2 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i. V. m. § 62 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), folgende Änderungsordnung beschlossen:

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt zusammen mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Masterstudiengänge der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Klinische Psychologie“ vom 23. November 2011 (Brem.ABl. S. 1578), erhält folgende Fassung:

1. Die in Anlage 1 enthaltene Tabelle erhält die Überschrift „Tabelle a) Studienverlaufsplan (Kurzfassung)“
2. In der Anlage 1, Tabelle a) wird der Titel des Moduls 2 wie folgt gefasst:
„Modul 2 Forschungsmethoden und Statistik“
3. In der Anlage 1, Tabelle a) wird der Titel des Moduls 4 wie folgt gefasst:
„Spezielle Grundlagen der Klinischen Psychologie: Biologie und Entwicklungspsychologie“
4. In der Anlage 1 wird nach der Tabelle mit der Überschrift „Tabelle a) Studienverlaufsplan (Kurzfassung)“ folgende Tabelle eingefügt:

Tabelle b) : Studienverlaufsplan mit Angabe der Lehrveranstaltungsformen

Modul	P/WP	CP	Dazugehörige Lehrveranstaltung	MP/ TP	PVL	1.Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem	
						SWS	LV-Form	SWS	LV-Form	SWS	LV-Form	SWS	LV-Form
Modul 1: Grundlagen der Klinischen Psychologie	P	9	Grundlagen der Klinischen Psychologie	MP	keine	2	V						
						3	S						
Modul 2: Forschungsmethoden und Statistik	P	9	Fortgeschrittene Statistik	MP	keine	3	V						
						1	S						
Modul 3: Klinische Diagnostik	P	12	Praxis der Klinischen Diagnostik	MP	keine	2	V						
						2	S						
Modul 4: Spezielle Grundlagen der Klinischen Psychologie: Biologie und Entwicklungspsychologie	P	12	Praxis der Gutachterstellung	MP	keine			2	S				
								2	V				
Modul 5: Klinische und Kognitive Neuropsychologie	P	9	Klinische Psychologie aus biologischer und entwicklungsbezogener Perspektive	MP	keine			2	S				
								2	S				
Modul 6: Klinische Kinderpsychologie I	P	3	Neuro- und Psychopharmakologie	MP	keine			2	S				
								2	K				
Modul 7: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Forschungskolloquium Entwicklungspsychologie	MP	keine			2	V				
								2	S				
Modul 8: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Klinische und Kognitive Neuropsychologie	MP	keine			2	S				
								2	S				
Modul 9: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Social Neuroscience	MP	keine			2	S				
								2	V				
Modul 10: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Psychische Störungen und Modelle psychischer Störung des Kindes- und Jugendalters	MP	keine			2	S				
								2	S				
Modul 11: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Verhaltens- und emotionale Störungen im Kindesalter	MP	keine					2	S		
												2	S
Modul 12: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Interventionsmethoden der Klinischen Kinderpsychologie	MP	keine					2	S		
												2	S
Modul 13: Klinische Kinderpsychologie II	P	9	Fallseminar	MP	keine					2	S		
												2	S

Modul	P/ WP	CP	Dazugehörige Lehrveranstaltung	MP/ TP	PVL	1.Sem		2. Sem		3. Sem		4. Sem						
						SWS	LV-Form	SWS	LV-Form	SWS	LV-Form	SWS	LV-Form					
Modul 8: Wahlpflichtmodul ¹	WP	12	Anwendungsschwerpunkt I: Gesundheitspsychologie	MP	keine													
			Einführung in die Gesundheitspsychologie															
			Gesundheitspsychologie über die Lebensspanne															
			Anwendungsschwerpunkt II: Klinische Psychologie des Erwachsenenalters															
			Modelle psychischer Störungen															
			Interventionsmethoden															
			Anwendungsschwerpunkt III: Rehabilitationspsychologie															
			Grundlagen der psychosomatischen Rehabilitation und Verhaltensmedizin															
			Interventionsstrategien bei psychosomatischen Erkrankungen															
			Modul 9: Praktikum			P	15											
Modul 10: Masterarbeit	P	30																

¹Es müssen 2 Anwendungsschwerpunkte belegt werden

Artikel 2

Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Genehmigt, Bremen, den 21. März 2012

Der Rektor
der Universität Bremen

Bekanntmachung zur Festsetzung des Prozentsatzes nach § 148 des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX)

Vom 2. März 2012

Auf Grund des § 148 Absatz 4 des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3057), wird bekannt gemacht:

§ 1

Der Prozentsatz nach § 148 Abs. 4 SGB IX für das Kalenderjahr 2011 beträgt 3,82.

§ 2

Diese Bekanntmachung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bremen, den 2. März 2012

Versorgungsamt Bremen

Berichtigung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Komplexes Entscheiden“ (Professional Public Decision Making) der Universität Bremen

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Komplexes Entscheiden“ (Professional Public Decision Making) der Universität Bremen vom 9. November 2011 (Brem.ABl. S. 1566) wird wie folgt berichtigt:

1. In den Anlagen 1 und 2 lautet der Titel des Moduls 2 richtig „Normativ-ethische und wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven“
2. In den Anlagen 1 und 2 lautet der Titel des Moduls 3 richtig „Politik- und rechtswissenschaftliche Perspektiven“.

Bremen, den 21. März 2012

Der Rektor
der Universität Bremen